

# **Zuweisung auf Plan- oder Vertretungsstelle (RLP)**

## **Beitrag von „carla-emilia“ vom 18. Dezember 2004 15:20**

Hallo,

nachdem ich mich fristgemäß bei der ADD Trier für die Einstellung in den Schuldienst an Realschulen (bzw. für eine Vertretungsstelle) beworben habe, warte ich nun, dass ich eine Nachricht erhalte.

Mich würde interessieren, wie und wann ihr benachrichtigt wurdet. Bekamt ihr einen Brief oder wurdet ihr angerufen? Kam die Benachrichtigung relativ früh oder erst kurz vor dem Einstellungstermin?

Uns wurde nämlich gesagt, wir bekämen in den Weihnachtsferien einen Anruf von der ADD. Das wäre ja auf jeden Fall günstig, da ich evtl. umziehen muss und so noch etwas Zeit und Muße für die Wohnungssuche hätte.

Liebe Grüße,  
Carla-Emilia

---

## **Beitrag von „namenlose“ vom 18. Dezember 2004 22:48**

ich hab 14 tage vor der einstellung einen brief erhalten. und sollte dann noch ne million unterlagen innerhalb der kurzen zeit beschaffen (inklusive gesundheitsamt, die hab ich angefleht, dass ich kurzfristig noch nen termin bekomme). ich weiß aber von anderen, die schon 8 wochen vor mir (trotz schlechterer note) ihre zusage hatten.

---

## **Beitrag von „leppy“ vom 19. Dezember 2004 14:01**

Ich habe mal gehört (Du weißt ja, wie das immer ist), dass da ein persönlicher Anruf nicht schaden kann, um Deine Unterlagen etwas nach oben zu befördern, nachfragen kostet ja nix.



Gruß leppy

---

### Beitrag von „Doris“ vom 19. Dezember 2004 16:58

Hallo,

rufe doch bei der ADD an, die sind eigentlich ganz nett (muss ja so sein, sind schließlich Kollegen von mir).

In welchem Bereich hast Du dich denn beworben in ganz RLP oder nur in einem Einzugsbereich (KO, NW, TR)?

Ich drücke Dir beide Daumen, Töchterlein auch. Vielleicht kommst Du ja in die Realschule unserer schönen Stadt.

Wäre doch ein schönes Weihnachtsgeschenk für Dich, wenn es eine Stelle gibt.

Doris

---

### Beitrag von „Geo“ vom 20. Dezember 2004 15:32

Hallo!

Ich bin auch in RLP und war vor 2 Jahren in genau der gleichen Situation. Bei uns war es so, dass diejenigen, die zum 1.2. einen Planstelle bekommen haben, in der Regel schon vor den Ferien einen Brief von der ADD im Briefkasten hatten. Leider gehörte ich damals nicht zu den Glücklichen, die direkt eine Planstelle bekamen, sondern lediglich eine Vertretungsstelle. Für die Vertretungsstellen sind die Schulen ja sozusagen selbst zuständig, die entsprechenden Schulleiter haben soweit ich weiß Listen von der ADD und bei uns bzw. bei mir war es dann so, dass die Schulleiter bei mir zu Hause angerufen haben und gefragt haben, ob Interesse an der Vertretungsstelle hätte. Und diese Anrufe, es waren nämlich 3 oder 4, kamen erst im Januar.

Ich drücke dir die Daumen, dass du eine Stelle bekommst

Gruß Geo 😊

---

### Beitrag von „carla-emilia“ vom 21. Dezember 2004 13:55

Hallo,

vielen Dank für eure Antworten! Bis jetzt habe ich noch nichts gehört. Ich habe mich für Mainz, Koblenz, Mainz-Bingen, Neuwied und Mayen-Koblenz beworben und hoffe, dass ich an eine genauso liebe Schule komme wie die, an der ich mein Referendariat gemacht habe.

Ich wäre gar nicht so traurig, wenn ich jetzt "nur" eine Vertretungsstelle bekäme und erst zum Sommer eine Planstelle, weil ich so mit Sicherheit besser in den wirklichen Arbeitsalltag des Lehrerberufs hineinwachsen kann.

Liebe Grüße,  
Carla-Emilia

PS: @ Doris, in welcher Stadt wohnst du denn?

---

### **Beitrag von „Doris“ vom 21. Dezember 2004 19:00**

Hallo,

ich komme aus Neustadt an der Weinstraße.

Die Schule ist an einem Schulzentrum. HS und RS sind getrennt. Insgesamt besuchen etwas 2000 Schüler das Schulzentrum, also so ein richtiger Bildungsschuppen.

Das Kollegium ist so, empfinde ich, recht altersgemäß durchmischt. Allerdings ist wohl der Frauenanteil ziemlich hoch, Töchterlein hat fast nur Frauen als Lehrer (was ihr nicht unbedingt gefällt).

Allerdings sind auch Lehrer an der Schule, die mein Mann vor über 20 Jahren schon hatte.

Unsere Stadt ist auch ganz schön (was willst Du denn im Landkreis Mayen-Koblenz? Das ist doch am Ende der Welt! Ich habe in Mayen Verwaltungsrecht studiert).

Aber ich drücke die Daumen, dass es die Wuschregion wird!

Meine Tochter mag deine Fächer übrigens sehr (sie mag außer Sport eigentlich alles).

Doris

---

### **Beitrag von „carla-emilia“ vom 22. Dezember 2004 13:57**

Hallo,

juhu!!! Heute kam der Anruf von der ADD: Ich habe eine Planstelle im Norden von RLP bekommen!!!!!!!!!!

GOTT SEI DANK!!!

Liebe Grüße,  
Carla-Emilia

---

### **Beitrag von „Doris“ vom 22. Dezember 2004 19:14**

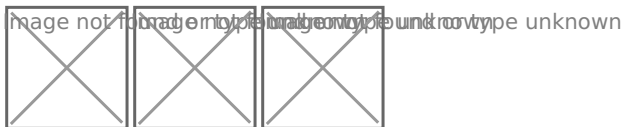
Hallo,

herzlichen Glückwunsch!!!

Doris

---

### **Beitrag von „Laempel“ vom 23. Dezember 2004 13:53**



freut mich riesig für dich carla-emilia, das ist bestimmt ein tolles Weihnachtsgeschenk!  
Laempel

---

### **Beitrag von „leppy“ vom 23. Dezember 2004 22:41**

Toll, ich freue mich für Dich (habs gleich gehofft, als ich den Thread bei den neuen Beiträgen sah!). Und auch noch gleich ne Planstelle, da ist Weihnachten ja für Dich gerettet. 😊

Gruß leppy

---

### Beitrag von „carla-emilia“ vom 29. Dezember 2004 13:28

Hallo,

vielen Dank für eure Glückwünsche! In der Tat ist das ein wunderschönes Weihnachtsgeschenk gewesen.

Ich war jetzt beim "Vorstellungsgespräch" mit Vertretern der Schulleitung und wir haben uns auf eine volle Stelle geeinigt. Heute habe ich der ADD gemeldet, dass ich die Stelle annehme.

Wie geht es denn jetzt weiter? Kann jetzt noch irgendetwas "dazwischenkommen" (z.B. Bedenken des Gesundheitsamts wegen Übergewichts oder meiner Schilddrüsenprobleme)? Oder darf das Gesundheitsamt mir lediglich Auflagen machen, mich aber nicht an der Ausübung meines Berufs (notfalls als Angestellte) auf einer Planstelle hindern?

Was ist, wenn ich womöglich zu erstellende Gutachten bzgl. meiner Gesundheit erst nach dem 1. Februar vorlegen kann? Darf ich dann trotzdem pünktlich zum Dienst antreten? Oder bekomme ich den Vertrag erst, wenn alles 100% geklärt ist?

Davon mal abgesehen, wie geht es überhaupt jetzt weiter? Wann und wie oft werden ich und mein Unterricht noch von der Schulleitung und/oder der Schulaufsicht begutachtet bis ich endgültig auf Lebenszeit verbeamtet werde? Was hat es mit dieser sog. "Probezeit" auf sich? Muss man sie so sehen wie in einem "normalen" Job, d.h. als Zeit, in der sich der Arbeitgeber theoretisch problemlos von einem trennen kann?

Puh, Fragen übr Fragen. 😊

Ich freue mich sehr auf eure Antworten!

Liebe Grüße,  
Carla-Emilia

---

### Beitrag von „smotte“ vom 29. Dezember 2004 15:00

Hallo auch hier!

Ich kann dir zu den gesundheitlichen Fragen nichts sagen, zumindest nichts, was dir in RLP weiterhilft.

Die weiteren Heimsuchungen durch Schulleitung werden offenbar von Schule zu Schule und Schulleitung zu Schulleitung unterschiedlich gehandhabt, bei mir sah es so aus:

Probezeit von 6 Monaten, danach zwei oder drei Unterrichtsbesuche meines Schulleiters in verschiedenen Fächern bzw. Klassenstufen. Dafür wollte er eine etwas abgespeckte Version eines Stundenentwurfs (Lernziele klar, kurze Analyse der Klassensituation, Auswahl und Begründung des Unterrichtsinhaltes mit didaktischen Hintergründen und eine tabellarische Verlaufsplanung, alles in allem etwa drei bis vier Seiten).

Ergebnis: Keine Note, sondern nur "Probezeit bestanden"

Nach zwei Jahren sollte ich dann auf Probe verbeamtet werden und musste dafür NICHTS machen, außer eine Unterschrift zu leisten.

Nach einem weiteren Jahr musste ich für mein "lebenslänglich" erst zum Amtsarzt und dann nochmal zwei Besuche meines Chefs (inkl. Unterrichtsentwürfe) mit anschließender ausführlicher Beurteilung über mich ergehen lassen. Normalerweise wären es wohl drei Besuche gewesen, aber da nach dem zweiten Besuch schon "Einvernehmen" über die Note bestand, konnte der dritte gestrichen werden.

Alles in allem fand ich aber jeden einzelnen UB mit Fachleitern bzw. Seminarleitung während des Refs schlimmer als die gesamten Besuche meines Chefs, vermutlich weil es nicht mehr darum ging, ob ich überhaupt einen Job bekomme oder ewig unter der Brücke schlafen muss.

Bei deinen künftigen Schulleitungsbesuchen kann im Prinzip nichts mehr schiefgehen. Wenn du durchs RLP-Ref gekommen bist, schaffst du den Rest der Begutachtungen mit links.

Ich wünsche dir dafür allerdings eine wirklich kompetente Schulleitung 😊

---

## Beitrag von „carla-emilia“ vom 29. Dezember 2004 15:15

Hallo Smotte,

vielen Dank - das klingt ja schon mal sehr beruhigend! Was wäre denn passiert, wenn du die Probezeit nicht bestanden hättest?

Was meinst du mit:

Zitat

Wenn du durchs RLP-Ref gekommen bist, schaffst du den Rest der Begutachtungen mit links.

Hat das Ref. von RLP so einen schlimmen Ruf? 😊

Liebe Grüße,  
Carla-Emilia

---

### Beitrag von „smotte“ vom 29. Dezember 2004 15:27

Diese Probezeit ist eine Pro-forma-Klausel und zu bestehen ist die Regel. Nur wenn du dir einen riesigen "Hammer" erlaubst, fällst du da durch. So einen Hammer hat aber während meiner Dienstzeit noch niemand gebracht, deswegen kann ich dir auch keinen konkreten nennen.

Du musst natürlich sorgfältig deiner Arbeit nachkommen und solltest im Schulbetrieb nicht gerade durch Unzuverlässigkeit oder absolute Schusseligkeit auffallen 😊 In der Regel merkst du aber doch am Verhalten der Schulleitung, ob du gefährdet bist oder nicht. Wenn da nicht gemeckert wird, brauchst du sicher nichts befürchten.

Wenn du dann ein paar ordentliche Stunden ablieferst, hast du schon bestanden. Diese ganze Sache ist wahrscheinlich nur eine Absicherung, dass man dir eben auch irgendwann die Verbeamtung auf Lebenszeit geben kann und nicht dann, wenn es um die Endnote geht, aus allen Wolken fällt.

Aber wenn du dein Ref *ohne Probleme* bestanden hast (also nicht gerade mit dreikommailrgendwas), ist das wirklich nur Formsache, denn dein Handwerkszeug reicht dafür allemal aus!

Und nein, das Ref in RLP hat sicher keinen "Ruf"; es ist vielmehr so, dass es - m.E. - super auf die noch bevorstehenden Unterrichtsbesuche vorbereitet (hat) und man demnach nichts befürchten muss.